

WAZ 4.3.88

Tischtennis am Wochenende

Damen des Post SV spielen um „Alles oder Nichts“

Roländer erwarten Spitzenreiter Wanne zum „Schlager“

Einige Leckerbissen bietet das Tischtennis-Programm am diesem Wochenende: Fast schon um „Alles oder Nichts“ geht's für die Damen des Post SV. Sie erwarten zum Bezirksliga-Kellerderby den um einen Zähler besseren Tabellenvorletzten Eintracht Dortmund. Im Hinspiel trennte man sich 7:7. Mit einem Sieg (heute 17.30 Uhr, TH in Deininghausen) könnten sich die Post-Damen im Abstiegskampf nochmal motivieren, zumal die Heimischen von der Papierform her das etwas leichtere Restprogramm zu haben scheinen.

In der Herren-Bezirksliga steht ein echtes Schlagerspiel an: Der Tabellendritten Roland Rauxel I erwartet keinen Geringeren als den Spitzenreiter TV Wanne (So. 10 Uhr, Bahnhofstraße). Im Hinspiel gab's zwar eine 5:9-Niederlage, doch für den heimischen Aufsteiger ist noch alles drin: Platz zwei würde den Akteuren um Jörg Bollenbach zum direkten Aufstieg reichen, Rang drei würde eventuell noch einen Platz in der Aufstiegsrunde sichern. Nicht auszudenken, was bei den Roländern los wäre, wenn der „Durchmarsch“ in die Landesliga gelänge. . .

POST SV: Während die Damen um den Klassenerhalt spielen – eine Niederlage gegen Ein-

tracht Dortmund wäre praktisch schon das „Aus“ – geht's bei den Bezirksliga-Herren darum, im Spiel gegen den Tabellennachbarn Griesenbruch (Sa. 17.30 Uhr, Elisabethschule) zu punkten, um den Kontakt zur Spitzengruppe zu halten. Beide Teams waren zuletzt ungeschlagen und trennten sich im Hinspiel 8:8.

Auf „Revanche“ sinnt das 2. Herrenteam, das seiner Form noch hinterherläuft, gegen Kirchhörde. Im Hinspiel gab's für die Postler ein 7:9.

Die „Dritte“ erwartet Eving (1. Kreisklasse), die „Vierte“ muß in Asseln an die Platten.

Im Nachwuchsbereich drei Begegnungen: Die Mädchen spielen morgen in Kirchlinde,

die Jungen müssen nach Witten und die Schüler haben Heimrecht gegen Kirchlinde.

ROLAND RAUXEL: Die „letzten Tage“ in der Bezirksklasse brechen für die zweite Herren-Garnitur an.

Der Abstieg ist kaum noch zu verhindern, daran würde auch ein Sieg gegen Borussia Dortmund (Hin. 2:9) nichts ändern.

Mit dem Tabellenführer Einigkeit Barop bekommt es die „Dritte“ zu tun. Angesichts der makellosen Bilanz der Dortmunder, die 16mal gewonnen haben (32:0 Punkte), ein schier unlösbares Unterfangen.

Lösbar scheinen die Auswärtsaufgaben für die „Vierte“ (in Sölde) und die „Fünfte“ (bei Viktoria Dortmund).

RN 5.3.88

PSV-Tischtennis

Wichtiges Spiel für Postdamen

Die Tischtenniscracks des PSV haben die dreiwöchige Spielpause gut überstanden und letzte Woche sehr gute Ergebnisse erzielt. An diesem Spieltag gilt es, diese Spielweise fortzusetzen.

Herren-Bezirksliga

Die 1. Herren-Mannschaft empfängt am Samstag in der Elisabethhalle TuS Griesenbruch. Die Griesenbrucher sind in letzter Zeit ebenfalls sehr gut in Schwung. Die Postler um Jörg Wagner wiederum konnten erst in den beiden letzten Auswärtsspielen zu Punkten gelangen und haben in diesem Jahr bisher noch keinen Punkt an eigenen Platten geholt.

Herren-Kreisliga

Für die Herren-Mannschaft wird es an diesem Spieltag schwerwerden, zu zwei Punkten zu gelangen. In der derzeitigen Verfassung wird man gegen Kirchhörde einen schweren Stand haben. Die 3. Herren-Mannschaft empfängt TuS Eving-Lindenhorst. Post IV mißt sich am Sonntag mit Aseln III.

Damen

Bei der 1. Damenmannschaft geht es am Samstag um 17.30 Uhr in Deininghausen alles oder nichts. Zu Gast bei der Truppe um Andrea Steinke ist Eintracht Dortmund.

Beide Mannschaften sind direkte Nachbarn im Abstiegs-kampf. Wer aus dieser Partie als Sieger hervorgeht, der dürfte gute Aussichten auf den Klassenerhalt haben. Die Postdamen werden in kompletter Besetzung den Abstiegs-kampf bestreiten. Die 2. Damen-Mannschaft spielt bei SW Unna.

Jugend

Die Jugend-Mannschaft spielt am Samstag bei den Jugendlichen von ETSV Witten, während die Schüler am Samstag gegen Kirchlinde Heimrecht haben. Ebenfalls gegen Kirchlinde spielen die Mädchen (Sonntag).

RN 7.3.88



Noch recht zuversichtlich sind die Damen des Post SV vor dem Spiel gegen Eintracht Dortmund. Nach der 5:8-Heimniederlage wird es im Kampf gegen den Abstieg aber immer enger. Der Weg in die Bezirksklasse ist wohl nach dieser Niederlage nicht mehr abzuwenden. RN-Foto Bischof.

Tischtennis: Herrenmannschaften spielten ganz locker auf

Post-SV-Damen unterliegen im Abstiegskampf mit 5:8

Die TT-Cracks des Postsportvereins halten sich weiterhin ganz beachtlich. Gute Ergebnisse erzielten vor allen Dingen die beiden ersten Herrenmannschaften. Die Damen kassierten dafür aber eine entscheidende Niederlage.

Herrenbezirksliga

Seitdem die erste Herrenmannschaft mit dem Aufstieg nichts mehr im Sinn hat, spielt man ganz locker auf. Gegen den Tabellennachbarn aus Griesenbruch, der zuletzt sehr gute Ergebnisse aufweisen konnte, gab es für die Postler einen auch in der Höhe verdienten 9:2-Erfolg. Überraschend war, daß die Gäste nicht den Hauch einer Chance hatten. Dies spielte sich auch im Satzverhältnis von 20:4 für die Postherren aus. Je zwei Einzel holten Wagner,

Skarba und Ersatzmann Brosdowski. Ob die Postler auch im nächsten Auswärtsspiel ebenfalls so locker spielen, bleibt abzuwarten.

Herrenkreisliga

Einen in der Höhe am Anfang nicht gedachten 9:2-Sieg landete auch die zweite Herren gegen die Mannschaft aus Kirchhörde, denen man im Hinspiel noch unterlegen war. Lediglich die Mitte mit Wasmuth und Schäper kassierte zwei Niederlagen. Einen Achtungserfolg erzielte die dritte Herren gegen den Tabellenführer Eving-Lindenhorst. Zwar gab es für die Truppe um Altmeister Freddy Knauer eine 6:9-Niederlage, aber mit etwas Glück hätte man dem Favoriten ein Bein stellen können.

Abschied aus der Bezirksliga werden wohl die Damen vom

Post SV nehmen. Gegen die Damen von Eintracht Dortmund gab es eine vorentscheidende 5:8-Niederlage, nachdem man noch mit 5:4 in Führung gelegen hatte. Die Postdamen jedoch verloren dann vier Spiele in Serie wobei Ersatzspielerin Doris Bürmann beide Spiele knapp in drei Sätzen verlor.

Erfolgreichste Spielerin war Andrea Steinke, die mit der ersten wohl den Weg in die Bezirksklasse antreten darf.

Jugend

Bei den Jugendlichen gab es einen Sieg und zwei Niederlagen. Während die Mädchen mit 8:1 gegen Kirchlinde gewannen, unterlagen die Jugendlichen mit dem gleichen Ergebnis gegen Witten. Mit 2:8 kassierten die Schüler eine Schlappe in Kirchlinde.

WA 7

7.3.88

Die Damen des Post-SV sind „so gut wie abgestiegen“

Tischtennis: Die Herren haben offenbar 9:2 „abonniert“

Die 5:8-Niederlage der Damen gegen Eintracht Dortmund (Tischtennis) bedeutet für die Postlerinnen wohl der Abstieg in die Bezirksklasse.

Die Damen aus Eintracht hatten sich durch die ehemalige Oberligaspielerin Sippel erheblich verstärkt. Ihre drei Siege legten den Grundstein zum Erfolg. Die Postdamen hielten bis zum 5:4-Zwischenstand gut mit. Doch dann zogen die Gäste durch vier Siege in Serie davon. Es bleiben zwar noch zwei Meisterschaftsspiele, Eintracht hat jetzt aber drei Punkte Vorsprung, da wird kaum noch etwas zu machen sein! Beste Spielerin war Andrea Steinke mit zwei Erfolgen, Reinecke und Tüllmann je einmal er-

folgreich.

Bei den Herren scheint ein 9:2-Erfolg zum Standardergebnis zu werden. In der Bezirksliga wurden die Gäste aus Griesenbruch mit diesem Ergebnis nach Hause geschickt. Die Postler spielten locker auf und hatten selten Probleme mit den Bochumern.

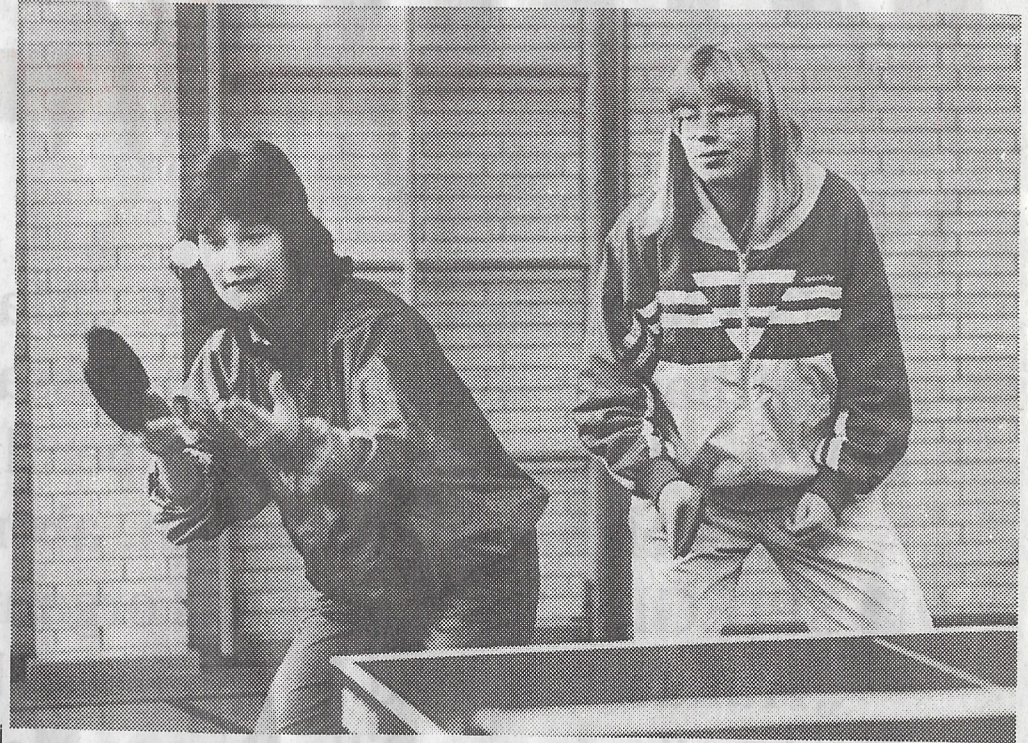
Eine Doppelniederlage und Stefan Kamischow im Einzel (19:21 im „Dritten“) sorgten für die Gegenpunkte. Zweimal gewannen Wagner, Brosdowski und Skarba. Je einmal konnten Hiller und Gbiorczyk punkten.

Zwei knappe Doppelerfolge legten den Grundstein zum 9:2-Sieg der zweiten Herren (Kreisliga) gegen Kirchhörde. In der ersten Serie hatte man

noch mit 7:9 verloren. Lediglich die Spielmitte platzte durch zwei Niederlagen, ansonsten war man diesmal ungefährdet!

Trotz der 6:9-Niederlage spielte das dritte Team gegen Eving nicht schlecht. Man bot der Spitzenmannschaft der 1. Kreisklasse einen harten Kampf. Erst beim Stande von 4:5 konnten sich die Gäste entscheidend lösen. Bester Einzelspieler Knauer. Post IV mußte wegen „Personalmangel“ passen!

Bei den Jugendlichen zwei Niederlagen und ein Sieg. Die Jungen verloren mit 1:8 in Witten. Die Schüler paßten mit 2:8 gegen Kirchlinde. Blieb der 8:1-Erfolg der Mädchen gegen Kirchlinde.



DOPPEL GEWONNEN — aber Spiel verloren: Andrea Steinke (li.) und Anette Reinecke waren zwar für die Post-Damen erfolgreich, doch das 5:8 gegen Eintracht Dortmund konnten sie auch nicht verhindern.
Bild: Marsula

WAZ 12.3.88

POST SV: Bei der 1. Herren-Vertretung ist man gespannt, wie die Hürde in Gladbeck genommen wird. In den letzten Bezirksliga-Partien zeigten die Postler gute Leistungen. Die Gastgeber sind noch abstiegsgefährdet und werden sicher erheblichen Widerstand leisten. Die „Zweite“ (Kreisliga) ist nach den zuletzt ansprechenden Leistungen optimistisch, gegen das Mittelfeld-Team Brechten einen Erfolg einfahren zu können. Post III erwartet Brackel, Post IV setzt sich mit Holzwickede auseinander. Bei den Damen brechen wohl die letzten Bezirksliga-Spiele an. In Gladbeck sind die Post-„Ladies“ aber nicht chancenlos, zumal es im Hinspiel einen der wenigen Erfolge der Saison gab. Bei einem Sieg be-

Roländer die Chance

Derbys beim Tischt

steht noch eine theoretische Chance auf den Klassenerhalt. Die Damen-„Reserve“ hat Heimrecht gegen Wickede. Beim Nachwuchs gibt's einige Derbys: Die Jungen erwarten in der Bezirksliga Roland Rauxel, ebenso die Schüler (Sa., 15 Uhr, FH Elisabethschule). Bei den Mädchen ist die Saison durch die Staffelleiter verlängert worden. Es werden noch vier Spiele ausgetragen, wobei die Post-Mädchen mit einem Dreipunktepoker zuerst Adler Rauxel (4.) erwarten.

RIV 12.3.88

Post SV kann locker aufspielen

Die Tischtenniscracks des Postsportvereins können auch am heutigen Spieltag locker aufspielen, denn bei jeder PSV-Mannschaft ist die Saison so gut wie gelaufen.

Herrenbezirksliga

Die erste Herrenmannschaft spielt am Samstag bei der Mannschaft von BV Gladbeck-Rentfort. Nachdem man zu Beginn der Rückrunde vier Niederlagen hintereinander kassierte, hat man zuletzt drei 9:2-Siege auf der Habenseite zu verbuchen. Wie man nun in Gladbeck spielt hängt wohl auch von der Tagesform ab, denn die Gastgeber sind bespickt mit einigen guten Abwehrspielern und dürften nur sehr schwer zu schlagen sein. Wagner und Co. sind in den letzten Spielen jedoch so locker gewesen und bringen auch genügend Selbstbewußtsein zurzeit mit, daß man die Hürde Gladbeck ebenfalls erfolgreich nehmen kann.

Herrenkreisliga

Die zweite Herren empfängt am Sonntag die Mannschaft von TV Brechten. Diese Mannschaft trat im Hinspiel bei den Postlern nicht an und darf deswegen noch mal nach Castrop reisen. Die Postherren um Gerd Brosdowski dürfen diesen Gegner auf keinen Fall unteschätzen, denn sonst wäre der winzige Aufstiegsfunke endgültig futsch. Die dritte Herrenmannschaft spielt am Samstag zu Hause gegen die Mannschaft von Brackel und Post IV empfängt die Mannschaft von Holzwickede.

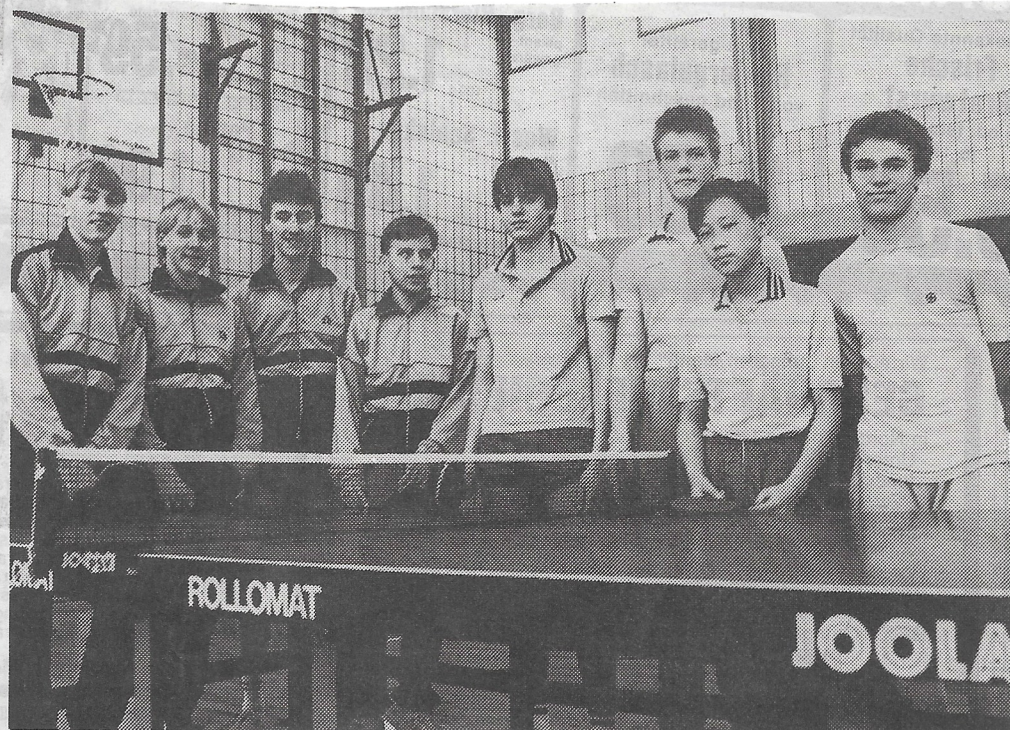
Damenbezirksliga

Die erste Damenmannschaft wird wohl ihre letzten beiden Spiele in der Damenbezirksliga absolvieren. Danach wird man den Gang in die Bezirksklasse antreten, es sei denn man gewinnt die beiden letzten Paarungen und Eintracht Dortmund derzeit drei Punkte vor den Postdamen, holt keinen Punkt mehr. Dazu wäre es aber schon für die Truppe um Andrea Steinke nötig, daß man bei den Damen von Germania Gladbeck zum Erfolg kommt.

Jugend

Bei den Jugendlichen, sowie bei den Schülern kommt es an diesem Wochenende zu den Ortsderbies. Beide Male heißt der Gegner Roland Rauxel

W72 14.3.88



EINE EINSEITIGE ANGELEGENHEIT wurde das Lokalderby der Jugend zwischen Roland Rauxel und dem Post SV. Die Roländer (v. l. Christian Bojak, Michael Mergins, Alexander Teut und Marco Beer) gewannen mit 8:0 gegen die Postler (v. l. Dirk Witczak, Frank Zweers, Seong-Ju Hong und Thomas Scigaj). Bild: Reutter

Die Post-Damen „besiegeln“ den Bezirksliga-Abstieg

Tischtennis: Herren gewinnen trotz Hillers Ausfall

In der Tischtennisbezirksliga wäre das erste Herrenteam der Postler fast wieder zu einem klaren Erfolg gekommen. Am Ende hieß es allerdings recht knapp zugunsten der Postler: 9:6 in Gladbeck-Rentfort.

Man war nicht sorgenfrei nach Gladbeck gereist. Hiller fiel aufgrund einer Verletzung aus, die Doppel mußten umgestellt werden. Doch das „neue Doppel“ Skarba/Kamischow bot eine überzeugende Vorstellung.

Da auch Wagner/Gbiorczyk gewannen, führte man mit 2:0. In den Einzeln dann auch eine klare Überlegenheit. Man führte mit 8:3, wobei Gbiorczyk die Vorentscheidung vergab, als er im dritten Satz eine 14:8- und 15:10-Führung nicht zum Sieg verwer-

ten konnten.

Dann kam „Sand ins Getriebe“. Kamischow verlor sein zweites Einzel, Gbiorczyk total von der Rolle, Hiller gab kampflos ab, es stand nur noch 8:6. Doch die Doppel hielten.

Wagner/Gbiorczyk gewannen im dritten Satz. Vorher waren allerdings Skarba/Kamischow schon Sieger gewesen, was aber nicht mehr in die Wertung kam.

Die „Zweite“ auch recht gut drauf. Gegen Brechten (Kreisliga) gewann man locker mit 9:3. Wie immer waren Scigaj und Heise (noch unbesiegt) eine „Bank“. Auch Brosdowski blieb an Brett 1 ohne Niederlage. Das reichte, um über Brechten die Oberhand zu behalten.

Die „Dritte“ verlor mit etwas Pech 7:9 gegen Brackel. Einige

knappe Dreisatzniederlagen verhinderten das verdiente Unentschieden (1. Kreisklasse). Bester Einzelakteur war Alfred Knauer.

Bei den Damen wurde der Abstieg „besiegelt“: 6:8-Niederlage in Gladbeck. Ein Unentschieden wäre verdient gewesen. Doch Andrea St4ineke hatte nicht ihren besten Tag erwischt und Doris Bürmann vergab eine 20:15-Führung im dritten Satz. Tüllmann und Reinecke spielten jeweils 2:1. Die zweite Damen gewann gegen Wickede mit 8:5.

Bei den Jungen gab es eine 0:8-Niederlage gegen Rol. Rauxel. Die Schüler trennten sich verdient 7:7-Unentschieden, ebenfalls gegen Rol.Rauxel. Die Mädchen behielten mit 8:3 über Adler Rauxel die Oberhand.

RN 14.3.88



Vor Lokalduell im Tischtennis zwischen der Jugend des Post SV und der DJK Roland Rauxel stellten sich beide Mannschaften unserem Fotografen zu einem Gruppenfoto. Die Begegnung war eine klare Angelegenheit der Roländer, denn sie siegten schließlich klar mit 8:0 Punkten.

RN-Foto: Orwat

Tischtennis: Erste siegt wieder / 9:3-Erfolg der Zweiten

Damen des Post SV steigen nach der 6:8-Niederlage ab

Die TT-Cracks des Postsportvereins spielen die letzten Spiele der Saison ziemlich locker auf. Das macht sich auch in den zuletzt guten Ergebnissen bemerkbar.

Herrenbezirksliga

Die erste Herrenmannschaft ist weiterhin auf der Gewinnerstraße. Bei der Mannschaft von BV Gladbeck-Rentfort kam man zu einem knappen, aber äußerst verdienten 9:6-Erfolg. Zwar fuhr man mit einigem Respekt nach Gladbeck, aber die Einstellung war wieder optimal. Schon in den Doppeln war man auf der Gewinnerseite. Wagner/Gbioreczyk und durch den verletzungsbedingten Ausfall von Hiller spielten Kamischow/Skarba ein sehr gutes Doppel, und es hieß 2:0 für die Postler. Nach einer schnellen 5:1-Führung ließ man die Zügel aber etwas schleifen und so ka-

men die Gastgeber noch einmal auf, ehe das Doppel Wagner/Gbioreczyk den Siegespunkt holte. In den Einzeln war Jörg Wagner auf Postseite der alles überragende Mann.

Herrenkreisliga

Die zweite Herrenmannschaft kam gegen die Mannschaft vom TV Brechten zu einem lockeren 9:3-Erfolg und hält damit weiterhin Anschluß an die beiden führenden Mannschaften aus Wickede und Saxonia Unitas, die in den nächsten Spielen die Gegner sein werden. Gegen Brechten blieben Brosdowski, Scigaj und Heise ungeschlagen.

Eine unglückliche 7:9-Niederlage kassierte die dritte Herrenmannschaft in Brackel. Nicht weniger als fünf Spiele verlor man in drei Sätzen. Freddy Knauer holte 2 Einzel.

Damenbezirksliga

Die erste Damenmannschaft darf nun endgültig den Weg in die Bezirksklasse nach der knappen 6:8-Niederlage bei den Damen von Germania Gladbeck antreten. Pech war aber auch mal wieder mit von der Partie. Doris Bürmann schaffte es nicht, eine 20:15-Führung im dritten Satz nach Hause zu bringen. Reineke und Tüllmann waren die besten Einzelspielerinnen.

Die zweite Damen kam gegen die Damen von TTC Wickede zu einem 8:5-Erfolg.

Jugend

Unentschieden endeten insgesamt gesehen die Begegnungen in den 3 Ortsderbies. Ohne Thorsten Wagner verlor die Jugend 0:8 gegen Roland Rauxel. Die Schüler dagegen holten ein überraschendes 7:7 und die Mädchen schlugen die Mädchen von Adler Rauxel mit 8:3.

WAZ

18.3.88

Tischtennis: „Gipfeltreffen“ in der Her

POST SV: Für die meisten Teams ist vor dem anstehenden drittletzten Spieltag die Luft schon raus. Von größerem Interesse dürfte noch die Partie der „Zweiten“ gegen den Spitzenreiter aus Wickede sein. Post I peilt gegen Holthausen den fünften Sieg in Folge an. Die Herner stehen bereits als Absteiger fest, spielen aber seither besser. Am letzten Spieltag gelang sogar wieder ein Sieg. Wenn die Postler den Gegner nicht unterschätzen, ist sogar der Sprung auf Rang vier drin (Sa. 17.30 Uhr). Zum Kreisliga-Spitzenspiel erwartet der Tabellendritte Post II den Spitzenreiter Wickede (So. 10

Uhr, Elisabethschule). Die Postler waren lange gemeinsam mit Wickede heißer Aufstiegsfavorit, knöpfte den Dortmundern im Hinspiel gar ein 8:8 ab. Erst durch einen miserablen Rückrundenstart fielen sie zurück. Nur bei einem Sieg winkt noch der 2. Platz, der zu einem Aufstiegsspiel berechtigen würde. Obwohl Post III (1. Kreisklasse) zuletzt nicht schlecht spielte, dürfte es in Holzwickede kaum zu einem Punktgewinn langen. Die Damen geben ihren Bezirksliga-Abschied im Heimspiel gegen Herne-Vöde. Das 2. Damenteam tritt zur gleichen Zeit (Sa. 17.30 Uhr, Deining-

hausen) gegen den Lokalrivalen Adler Rauxel II an. Die Jungen bestreiten ihr letztes Punktspiel in Falkenhorst, die Schüler müssen nach Kirchlinde. Die Mädchen müssen in der Zusatzrunde zum Tabellenzweiten Lanstrop. Ein

Remis — wie gehabt — würde dem Postnachwuchs reichen.

ADLER RAUXEL: Den 15. Saisonsieg peilt die 1. Herren gegen den Tabellensiebten Holzwickede an (Hinspiel 9:2). Beim Tabellenvorletzten Schüren III muß Adler II antreten.

Hier reichte es im Hinspiel nur zu einem mageren 8:8. Die „Dritte“ muß gegen den TuS Rahm IV (So. 10 Uhr) zeigen, ob sie auch ohne den in der „Zweiten“ festgespielten Holger Wittich siegen kann. Die 1. Damen tritt gegen Eintracht Dortmund

Tischtennisfreunde können sich schon jetzt den Termin für die Stadtmeisterschaften 1988 merken. Ausgetragen werden die Titelkämpfe nach den Fußball-Europameisterschaften am 2./ 3. Juli in der ASG-Sporthalle. In diesem Jahr wird es einige interessante Neuerungen im Austragungsmodus geben, durch die die Stadtmeisterschaft attraktiver gemacht werden soll. Vor allen Dingen in den unteren Klassen wird in Gruppen zu vier oder fünf Akteuren gespielt. Das einfache K.o.-System wird bis auf die Klasse Herren A/B abgeschafft. In den Hobbyklassen hat man weitere „Zulassungsbeschränkungen“ eingeführt. Neu ist eine „Hobbyklasse“ für Jugendliche. Die genaue Ausschreibung wird den Vereinen und Schulen noch zugehen.

RN 21.3.88

Tischtennis: Drei 6:8-Niederlagen für die Post-SV-Mannschaften

Zweite bezwingt den Tabellenführer

Die Tischtenniscracks des Postsportvereins zeigten sich an diesem Wochenende von der ganz guten Seite. Jedoch verlor man nicht weniger als drei Spiele mit 6:8. In ausgezeichneter Form präsentieren sich die Herrenteam des PSV. Herrenbezirksliga

Die erste Herrenmannschaft landete wieder einen klaren Sieg. Durch diesen 9:2-Erfolg gegen die Mannschaft von Germania Holthausen hat man die Gäste aus der Nachbarstadt endgültig in die Bezirksklasse abgeschoben. Die Postler begannen wie in den vorherigen Spielen mit zwei Doppelerfolgen durch Wagner/Gbiorczyk und Skarba/Kamischow. Auch im weiteren Verlauf des Spiels

ließ man die Gäste nicht aufkommen und letztendlich gab es einen auch in der Höhe verdienten klaren 9:2-Erfolg. Jörg Wagner und Uwe Skarba konnten je zwei Einzel für sich entscheiden. Damit ist man weiter im oberen Tabellendrittel dabei.

Herrenkreisliga

Für die zweite Herren ging es am Sonntag im Heimspiel gegen den Tabellenführer aus Wickede um Alles oder Nichts. Wenn man nämlich das Spiel verloren hätte, dann wären alle Aufstiegschancen dahin gewesen. Die Postler aber starteten optimal. 2:0 hieß es nach den Doppeln. Diesen Vorsprung bis zum Stande von 4:2 hielt man.

Dann ging auf einmal ein starker Ruck durch die Mannschaft und die in dieser Saison nicht gerade berauschende Mitte (Wasmuth/Schaper) schlug ihre Gegner relativ klar. Auch im unteren Paarkreuz gelangen den Postlern zwei Punkte. Gerd Brosdowski machte dann den letzten entscheidenden Punkt zum klaren 9:2-Erfolg für die Postler, die damit den Aufstieg noch nicht abzuschreiben brauchen. Die dritte Herren unterlag sang- und klanglos in Holzwickede mit 0:9.

Damenbezirksliga

Mit einer Niederlage verabschiedeten sich die Damen aus der Bezirksliga und treten den Gang eine Klasse tiefer in die Bezirksklasse an. Gegen die

Damen aus Herne-Vöde unterlagen die Damen um Andrea Steinke mit dem Ergebnis, das man sehr oft in letzter Zeit hatte. Wieder hatten die Herner mit 8:6 die Nase vorn.

Auch die zweite Damen unterlag in der Damenkreisklasse gegen die Damen von Adler Rauxel mit dem Ergebnis von 8:6.

Jugend

Die erste Jugend unterlag im entscheidenden Abstiegsspiel der Mannschaft von Falkenhorst-Herne mit 8:6 und findet sich im nächsten Jahr in der Bezirksklasse wieder.

Die Mädchen erreichten ein Unentschieden bei den Mädchen aus Lanstrop.

WAZ 21.3.88

Post-Herrenteams in prächtiger Spiellaune

Zweite läßt Spitzenreiter straucheln

In prächtiger Form präsentierten sich die Herrenmannschaften eins und zwei des Postsportvereins am letzten Wochenende. Beide PSV-Tischtennisteams gewannen ihre Spiele mit 9:2-Punkten. Ansonsten war die Ausbeute jedoch nicht berauschend, denn es gab immerhind vier 6:8-Niederlagen.

Die Bezirksliga-Formation versetzte den Gästen aus Holt-Hausen den endgültigen K.o. im Kampf gegen den Abstieg. Die 2:9-Niederlage in Castrop stempelte die Herner nunmehr endgültig zum Absteiger aus der Bezirksliga. Die Postler hatten in dieser nicht besonders anspruchsvollen Partie kaum Probleme. Selten genug bäumten sich die Spieler aus Holt-Hausen gegen die drohende Niederlage auf. Aus der PSV-Truppe blieben Wagner, Kamischow, Hiller und Skarba unbesiegt. Punkte gaben nur Heise und Gbiorczyk ab, den Rest besorgten die Doppel der Gastgeber.

Mit einer „Superleistung“ ließ die Post-Zweite in der Kreisliga den Spitzenreiter Wickede straucheln. Nach zwei gewonnen Doppeln hielt Wickede erst einmal kurzfristig mit, doch dann wurden die Postler immer besser. Als in der Spielmitte Wasmuth und Schäper in einem wahren „Spielrausch“ zwei Punkte

machten, war's um die Dortmunder geschehen, denn auch Heise und Brosdowski blieben ungeschlagen. Herbert Send führte im 3. Satz bereits mit 17:7, lag plötzlich mit 17:20 hinten, schaffte wieder den Gleichstand und verlor dann doch mit 20:22. Für Dortmund war das allerdings der letzte Punkt.

Das waren leider die einzigen Erfolgserlebnisse für Post-Mannschaften. Das erste Damenteam unterlag gegen Herne-Vöde mit 6:8-Punkten, wobei Gabi Tüllmann im letzten Saisonspiel den stärksten Eindruck hinterließ. Die 2. Damenmannschaft unterlag ebenfalls mit 6:8-Punkten gegen die Lokalrivalinnen von Adler Rauxel. 6:8 auch das Ergebnis der Post-Jungen gegen Falkenhorst. Die vierte Niederlage dieses „Kalibers“ meldet die Schülermannschaft, die gegen Kirchlinde antreten mußte. Die Mädchen schafften beim 7:7 gegen Lanstrop wenigstens den angepeilten Punkt.